



Bauernverband "Börde" e.V.

# GESCHÄFTSBERICHT

2021/2022



<https://bauernverband-boerde.de/>

## Inhalt

- 4 Einbeziehung als Interessensvertretung „landwirtschaftlicher Belange“
- 5 Vertretung des Bauernverbandes Börde in den Lokalen Aktionsgruppen (LEADER)
- 5 Vertretung in den Fachausschüssen des Landesverbandes
- 5 Mitgliederstatistik
- 6 Grillen mit Landrat und Verabschiedung Christian Apprecht
- 7 Neuer Geschäftsführer seit 1. August 2022
- 7 Vertreter des Bauernverbandes in Gremien anderer Institutionen
- 8 Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt
- 10 Pflanzenschutzsachkundes Schulung
- 10 Entdecker Tour der Landjugend Sachsen-Anhalt – auch in der Börde
- 11 Marketing der Region wächst durch Bördeschatzkiste weiter
- 12 Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien
- 12 Guter Besuch auf den Bildungsmessen in diesem Jahr
- 13 Auf dem Laufenden bleiben – Mitgliederinformationen
- 13 Ansprechpartner im Bauernverband Sachsen-Anhalt und in den Kreisverbänden
- 13 DBV-Informationen
- 15 Finanzielle Vorteile der Mitgliedschaft
- 15 Der Online-Shop der Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH

## Impressum

### Herausgeber:

Bauernverband "Börde" e.V.  
An der Alten Tonkuhle 1  
39164 Wanzleben  
Tel. 039209 / 30 13  
Fax 039209 / 6 05 11  
<https://bauernverband-boerde.de/>  
bvboerde @ bauernverband-st.de

### Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH  
Mühlbachstr. 7  
71522 Backnang

Werte Mitglieder,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

das zurückliegende Jahr hat uns vor schon bekannte, als auch neue Herausforderungen gestellt. Die Schnellebigkeit von Entscheidungen, aber auch unsere eigene Kommunikation und unsere internen Prozesse, wurden gerade durch die Corona-Pandemie extrem beschleunigt. So zeitsparend es auch ist, sich über Videokonferenz auszutauschen, die persönliche Begegnung, gerade im Diskurs mit der Politik und anderen Interessenvertretern birgt deutlich mehr Möglichkeiten, unsere Interessen darzulegen und über unterschiedliche Folgen von Politiken zu diskutieren. Der Austausch mit der nun seit einem Jahr amtierenden neuen Landesregierung ist auf Augenhöhe und ein echter Fortschritt zur Vergangenheit! Ideologiefreie, offene Gespräche auf der Basis von Sachwissen, so haben wir uns das lange gewünscht! Die Spielräume zur Umsetzung sind allerdings oft im Bundes- und Europäischen Kontext kleiner, als wir uns das wünschen. Trotzdem haben wir im letzten Jahr eine Menge erreicht: z.B. Rote Gebiete, Grundwassermessstellen, Bekämpfung von Mäusen, Ausweisung von Landschaftsschutzgebieten, Grünes Band, Agrarstrukturgesetz, u.v.m.) Die Veränderungen in unserer Gesellschaft stellen auch uns Landwirte und den Verband vor neue Anforderungen. Die Frage, wie der „Bauer der Zukunft“ aussehen wird/darf/soll und die damit verbundenen Veränderungen sind eine Gemeinschaftsaufgabe für uns alle, aus Stadt und Land.

Immer mehr Menschen kippen sich eine Brühe aus Körnern und Wasser in Kaffee und Müsli (Hafermilch) und sind bereit dafür rund 2,40 €/l zu bezahlen. Unsere Milch für 0,76 €/l bleibt hingegen im Regal stehen. Schmeckt die Hafermilch so viel besser? Meiner Meinung nach NICHT! Die Verbraucher glauben, sie tun etwas Gutes für die Natur und ihren Körper! Man bringt ein Opfer fürs Klima und fürs Tierwohl! Wenn man von dem Argument der Lactoseintoleranz mal absieht, müssen wir uns als Produzenten fragen, was hier schief läuft. Die Verbraucher wollen doch Milch, sonst würden sie komplett darauf verzichten und nicht nach einem Ersatz lechzen, dass komplett künstlich hergestellt ist. Nur durch zahlreiche mechanische und chemische Prozesse aus Nichtmilchzutaten (Pflanzenöl, Würze, Süßmittel, Salz, Aromen, Vitamine, Konservierungsmittel, Verdickungsmittel, Säuerungsmittel und Calcium) entsteht das Milch-Substitut.

Herkömmliche Milch kommt fertig trinkbar aus dem Euter. Butter und Sahne entstehen, indem man Milch schüttelt, Käse wenn man Milch länger lagert. Im Vergleich dazu sind Hafermilch und auch die anderen Alternativen (Reis-, Sojamilch), ebenso wie

pflanzlich hergestellte Alternativen zu Butter und Sahne – total künstliche Produkte!

Beim Fleisch wird ähnlich verfahren. Statt auf Fleisch zu verzichten, werden Pilze, Soja und Erbsen vielstufig industriell verarbeitet, bis etwas herauskommt, das fast wie Fleisch schmeckt. Wenn wir Natur als einer der höchsten Werte anerkennen, hat der vegetarische Ernährungstrend dazu geführt, dass ausgerechnet extrem unnatürliche, mit viel Energieaufwand in Aussehen und Geschmack veränderte Nahrungsmittel als gesund, tierfreundlich und klimabewusst gelten.

Das widerspricht allem, was unter biologischer, regionaler und ökologischer Landwirtschaft definiert ist! Warum stelle ich die „Hafermilch“ hier in den Vordergrund? Ich möchte uns allen einen Spiegel vorhalten – für vieles, was wir als Landwirte leider in der Vergangenheit aus der Hand gegeben haben! Hafermilch ist nur ein Beispiel für eine Fehlentwicklung zwischen Landwirt, LEH und Verbraucher!

Wenn wir den Wünschen dieser Verbraucher gerecht werden würden, die Kälber nicht sofort nach der Geburt von der Mutter trennen, Kühe nur mit Futter versorgen, dass nicht direkt zur menschlichen Ernährung geeignet ist (Gras), und wir für diese Milch 2,40€/l im LEH verlangen könnten – wäre hiermit nicht allen geholfen!?

Als Verband sind wir weiter gefordert, auf allen Ebenen die Interessen des Berufsstandes zu vertreten. Dies geschieht in sehr vielen Gesprächen, um unsere Argumente an die Entscheidungsträger heranzubringen. Vielen ist dies nicht laut genug, was uns aber als Einzige immer wieder an den Verhandlungstisch bringt: Wir versuchen konstruktiv im Gespräch unsere Ziele umzusetzen. Aktuell diskutieren wir über Tierwohl und die Finanzierung, Energiegewinnung aus Biogas, zusätzliche Instrumente zur einzelbetrieblichen Risikoversorge, Umwelt und Artenschutz, Klimaschutz, Wolf, GAP und Planungssicherheit für die Betriebe und vieles mehr. Diese Aufgaben und Herausforderungen nehmen wir an und suchen gemeinsam Lösungen. Mit unseren Aktivitäten, eigener Pressearbeit, der Veröffentlichung von Videos, der Pflege eines eigenen Instagram-Kanals und der Präsenz auf öffentlichen Veranstaltungen informieren wir über unsere Arbeit.

Das persönliche Engagement, die finanziellen Hilfen und die Infrastruktur der Landwirte tragen zu einer sehr hohen Wertschätzung im ländlichen Raum für unseren Berufsstand bei. Das ist ein hohes Gut. Gerade deshalb müssen wir uns mit kritischen Fragen zu unserer Wirtschaftsweise auf den Feldern und unseren Ställen stellen. Wir müssen Rahmenbedingungen, wie unsere Zukunft aussehen soll, aktiv gestalten. Wir dürfen nicht den sogenannten „Agrarländern“ wie Berlin, Hamburg oder



Bremen agrarpolitische Entscheidungen überlassen! Wie kann es sein, dass diese Bundesländer das gleiche Stimmrecht über landwirtschaftliche Entscheidungen treffen können, wie Niedersachsen oder Sachsen-Anhalt. Politik für den ländlichen Raum wird heute leider zu oft in den Städten entschieden und politische Parteien stellen sich entsprechend darauf ein. Statt Ideologie fordern wir wissenschaftlichen Sachverstand!

In Naturschutzfragen haben wir mit der Stiftung Kulturlandschaft Maßstäbe gesetzt. Naturschutz durch Projekte, die auf möglichst viele Arten gleichzeitig positiv wirken und damit einen unnötigen Flächenverzehr verhindern. Dies wurde durch Kompetenz im Naturschutz erreicht. Durch die Produktionsintegrierten Maßnahmen bleibt der Ackerstatus auch auf A+E Maßnahme Flächen erhalten. Das zeigt, dass parteiübergreifende Projektideen keine unüberwindbaren Hürden darstellen. Heute schaut ganz Deutschland auf das Gelingen unseres Pilotprojektes zur Durchführung von AUKM nach dem niederländischen Kooperationsmodell, das mit dem nächsten Förderzeitraum über das ganze Land gelegt werden soll.

In Zukunft gilt es auch in anderen Themenfeldern diese Chancen zu nutzen und nicht anderen zu überlassen – wir dürfen und müssen Anreize sein. Unser Netzwerk soll durch weitere Kompetenz ausgebaut werden, um mit unserer Lobbyarbeit zum Wohl unserer Mitgliedsbetriebe und dem gesamten ländlichen Raum eine lebenswerte und lebenswerte Zukunft zu gestalten. Und dies gilt es noch „sichtbarer“ nach außen zu tragen.

Danke, dass sie durch ihr Engagement und ihre Beiträge diese Arbeit ermöglichen.

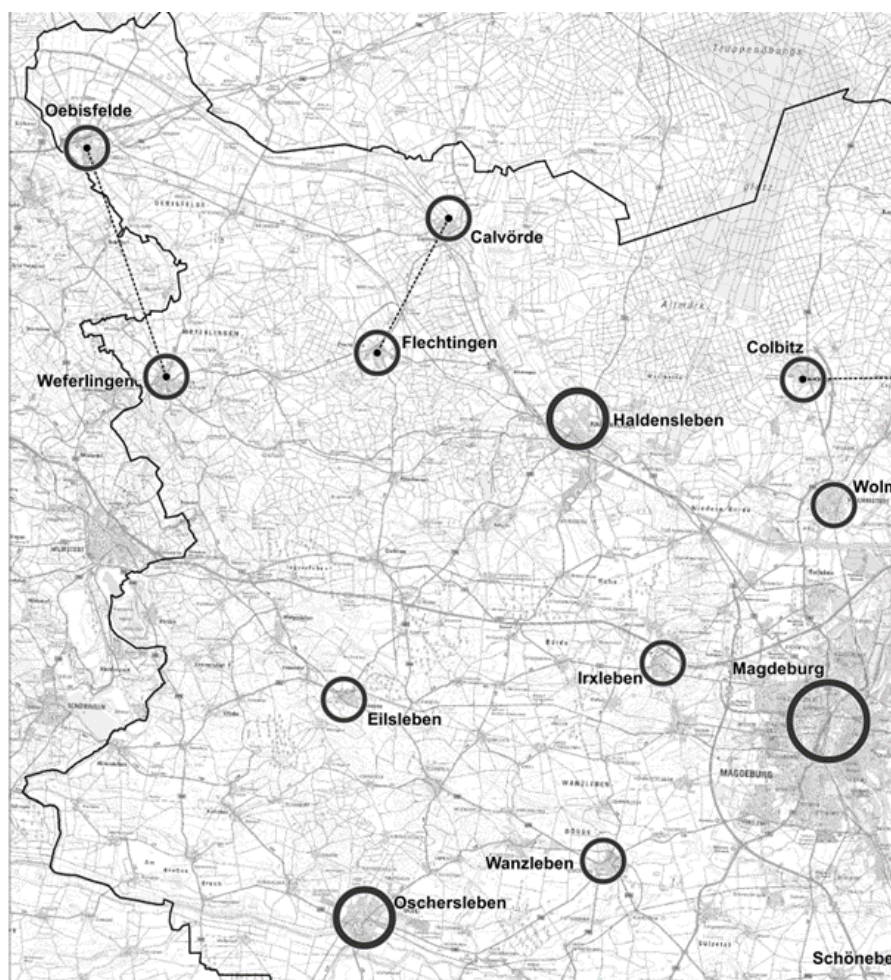
Ihr Urban Jülich  
Vorsitzender

## Einbeziehung als Interessensvertretung „landwirtschaftlicher Belange“

Für diverse Verfahren wird der Bauernverband „Börde“ e.V. als landwirtschaftliche Interessensvertretung angehört. In solchen Fällen wird sich mit den betroffenen Mitgliedern abgestimmt und zumeist Fachleute angehört, um qualifizierte Stellungnahmen abzugeben. Geht man nach der Häufigkeit solcherlei Anhörungen, so führen Grundstücksverkehrsangelegenheiten die Liste an. Im Rahmen des Grundstücksverkehrsgesetzes wird durch die Kreisverwaltung von Börde & Salzland oder die Stadtverwaltung Magdeburg um Stellungnahme gebeten, wenn ein Grundstück von mind. 2 ha veräußert wird und der Erwerber Nicht-Landwirt ist. Von Anfang November 2021 bis Ende Oktober 2022 war dies 34-mal der Fall. Dabei konnten wir in einigen Fällen feststellen, dass der Erwerber eben doch Landwirt ist. In anderen Fällen wurden bereits langfristige Pachtverträge mit Landwirten am Ort geschlossen, worauf wir bei nicht-vorliegen auch immer drängen. In wieder anderen Fällen passierten Bodenkäufe, welche den Eindruck von Spekulation erweckten, worauf dann in Stellungnahmen auch hingewiesen wird.

Bei Flurbereinigungen wird der Bauernverband Börde aktiv mit einbezogen. Sowohl für den Beginn mit Bildung einer Teilnehmergeinschaft, bei der wir immer bestrebt sind, Mitglieder mit einzubeziehen, als auch wenn im späteren Teil des Verfahrens über den Wege- und Gewässerplan oder die Neugestaltungsgrundsätze entschieden werden soll. Im Rahmen von 5 Verfahren bezogen wir Stellung in den zurückliegenden 12 Monaten.

Daneben fand eine Anhörung im Planfeststellungsverfahren zur „Herstellung eines Gewässers im ehemaligen Braunkohlentagebau Schöningen Südfeld“ statt, bei dem zu einem sehr geringen Teil auch der Rand des Landkreises Börde betroffen ist.



**Grafik:** Im Rahmen des Regionalen Entwicklungsplans der Planungsregion Magdeburg werden untersch. Zentren entwickelt. Als Bauernverband unterstreichen wir die die Wichtigkeit des Schutzgutes Boden.

Auch für den Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Magdeburg bezogen wir erneut Stellung. Hier war es uns ein besonderes Anliegen, dass darauf geachtet wird, dass Boden, als Produktionsgrundlage der Landwirte verfügbar bleibt und auch dessen Bewirtschaftung bei den Planungen mit einbezogen wird. Bei der Entwicklung möglicher Vorbehaltsgebiete für zukünftige konkurrierende Nutzungen, wie Gewerbegebiete, Tourismus und ähnliches, ist aus unserer Sicht nur ein Minimum an landwirtschaftlicher Fläche zu verbrauchen.

Im Bereich größerer Infrastrukturvorhaben wie dem Erweiterungsbau der Stromtrasse Helmstedt-Wolmirstedt, dem SuedOstLink und dem SuedOst-Link+ versuchen wir uns über die

Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange hinaus für die Landwirtschaft stark zu machen. Auch hier unterstützen wir Mitgliedsbetriebe, die Veränderungen an möglichen Trassenverläufen versuchen durchzusetzen und machen uns allgemein stark für möglichst wenig invasive Eingriffe in den Boden. Dabei sind insbesondere die beiden Stromtrassen zu nennen, welche aus dem Norden Strom in den Süden bringen sollen und hierbei ein vollständiger Bau von Erdkabeln angestrebt ist. Dies sehen wir nicht nur finanziell für die Gesellschaft als wenig tragbar, sondern ist uns vielmehr wichtig wiederholt über die mindestens jahr(zehnt)elangen nachteiligen Folgen für die Bewirtschaftler hinzuweisen.

## Vertretung des Bauernverbandes Börde in den Lokalen Aktionsgruppen (LEADER)

Im Jahr 2022 hat bei vielen Lokalen Aktionsgruppen (LAG) im Rahmen der LEADER-Förderung ein Wechsel stattgefunden. Zum einen endet in diesem Jahr eine EU-Förderperiode, was den Abschluss vieler Projekte zur Folge hat. Zum anderen haben die LAGs in der Börde nun auch eine Rechtsform benötigt und zumeist offiziell Vereine gegründet, um die Förderung auf sichere Beine zu stellen.

Bei diversen Terminen zur Abstimmung der neuen Vereine, zu Jahreshauptversammlungen, Besichtigungen bisheriger Projekte und vielem mehr waren wir in diesem Jahr vertreten.

LEADER was für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, steht und übersetzt so viel wie „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ bedeutet, soll die Zukunftsfähigkeit von Dörfern sichern und tat dies in der Vergangenheit praktisch häufig, indem die Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und das Miteinander gestärkt wurde. Das Programm finanziert sich aus dem

ELER, dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Das Besondere ist, dass nicht von oben entschieden wird, was mit dem Geld passiert, sondern Menschen vor Ort an der Projektentwicklung und der Entscheidung über die Förderung mitwirken.

Der Bauernverband Börde beteiligte sich schon in den vergangenen Jahren in den LAGs des Landkreises und ist nun auch Mitglied der neuen Vereine geworden und hat dort angestrebt mit Geschäftsführer oder Vorstandsmitgliedern in die Vorstände zu gelangen. Wir sehen durch das aktive Mitwirken in den Entscheidungsgremien die Chance, auch für Landwirte Möglichkeiten zu erarbeiten, von dieser Förderung zu profitieren. Durch die planerische Mitarbeit in der neuen Förderperiode 2021-2027 in den einzelnen Aktionsgruppen wollen wir einen Teil dazu beitragen. Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, dass wir

gerade für Mitglieder, die Ideen haben, was in ihrem Betrieb oder in ihrem Ort gefördert werden könnte, eine Unterstützung darzustellen und zu zeigen, welche Anträge und Vorarbeiten erledigt werden müssen. Sprechen Sie uns also gerne an, wenn Sie eine Förderidee sehen!

### Mitgliederstatistik

Landwirtschaftsbetriebe: 111
davon
<100 ha: 18
100 ha bis 500 ha: 47
500 ha bis 1.000 ha: 25
>1.000 ha: 21
Fördermitglieder: 13
Privatpersonen: 48
Ehrenvorsitzender: 1
Ehrenmitglieder: 4
Mitgliedsfläche: 62.558 ha
Neueintritte: 1 (1 Privatperson)
Austritte: 2 (1 Landwirtschaftsbetrieb, 1 Privatperson)

## Vertretung in den Fachausschüssen des Landesverbandes

Viele Mitglieder des Bauernverbandes „Börde“ e.V. arbeiten in den Fachausschüssen des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt mit. Dies ist wichtig, da hier die inhaltlichen Themen vertieft behandelt werden. Nur so können wir häufig fundiertes Fachwissen an unsere Mitglieder weitergeben und gleichzeitig eine qualitativ und quantitativ hochwertige Interessensvertretung für alle Bereiche von Landwirtschaft abbilden. Auch für uns als Kreisgeschäftsführer kann so die Arbeit für alle Mitglieder verbessert werden, da die Fachausschüsse, deren Protokolle und Antworten von deren Mitgliedern uns immer auf dem aktuellen Stand halten. Deshalb an dieser Stelle auch ein Dankeschön an alle Mitglieder, die sich in den Ausschüssen engagieren!

In folgenden Fachausschüssen sind aktuell Mitglieder der Börde vertreten:

**Agrarstruktur- und Regionalpolitik:** Angela Bradatsch, Andreas Bonstedt,

**Berufsbildung und Bildungspolitik:** Sven Borchert (stellv. Vorsitzender), Matthias Trittel, Silke Fischer

**Betriebswirtschaft:** Martin Behrens, Jochen Ricke, Dr. Wolfgang Nehring

**Direktvermarktung:** Christiane Degenhardt-Sellmann, Bernd Lodahl, Marie-Christin Völcke

**Eigentumsfragen und Recht:** Dr. Hans-Thomas Kropp, Heidrun Spengler-Knappe

**Milch:** Sascha Blaik, André Meyer, Jörg Stottmeister

**Nachwachsende Rohstoffe:** Klaus Horstmann

**Öffentlichkeitsarbeit und Ethik:** Sven Borchert (stellv. Vorsitzender), Eric Krull, Dr. Andreas Schröder, Marie-Christin Völcke

**Ökologischer Landbau:** Dirk Werner, Klaus Horstmann

**Pflanzenproduktion:** Sven Borchert (Vorsitzender), Norbert Kurzel, Immo Milch, Michael Daul, Helge Beckurs, Daniel Rein

**Rind:** Thomas Seeger (Vorsitzender), Brigitte Röder, Jörg Stottmeister

**Schaf- und Ziegenhaltung:** Bodo Baron von Schilling, Matthias Haase

**Schwein:** Joachim Klette, Heidrun Spengler-Knappe, Jan Timmermans

**Sonderkulturen, Gemüse, Heil- und Gewürzpflanzen:** Andreas Kahl, Karl-Heinz Bastian, Christiane Degenhardt-Sellmann

**Sozialpolitik:** Freiherr Albrecht von Bodenhausen (Vorsitzender), Norbert Kurzel

**Umwelt- und Naturschutz:** Jörg Claus (Vorsitzender), Matthias Haase

## Grillen mit Landrat und Verabschiedung Christian Apprecht

In diesem Jahr fand wieder ein Austausch mit Landrat und anderen politischen Entscheidungsträgern in der Börde, das sogenannte Landratsgrillen statt. Zu diesem Termin hatte sich der Vorstand des Bördebauernverbandes Börde nach zwei Jahren Pause wieder einmal Landrat Martin Stichnoth eingeladen, um miteinander über aktuelle bäuerliche Angelegenheiten zu sprechen. Die Hausherren auf dem Stiftungsgut Üplingen, Horst Düll und Jörg Hartmann, hatten dazu Ihre Hof-tore geöffnet. Insgesamt fanden sich etwa 40 Interessierte zusammen, um mit dem Kreispolitiker zu diskutieren. Unter Ihnen waren auch Landesbauernpräsident Olaf Feuerborn und der CDU-Landtagsabgeordnete Guido Heuer.

Bevor es um Rote Flächen, Kontrollen zur Düngeverordnung, Wasserentnahme, Grabenabstände, Wegebau und Ausgleichsmaßnahmen für den Intel-Neubau ging, nutzten Landwirte und Politiker die Gelegenheit, die Versuchsfelder des Stiftungsgutes zu besichtigen. Der Pflanzenbauexperte des Stiftungsgutes Matthias Klings und sgl GmbH-Firmenvertreter Johann Ekenhorst erklärten das regenerative Versuchsfeld.



**Foto:** Der Vorsitzende Urban Jülich bedankt sich bei Christian Apprecht für seinen Einsatz beim Bauernverband Börde

Gleichzeitig konnte die Veranstaltung genutzt werden, um allen Teilnehmern schon vor seinem Beginn den neuen Geschäftsführer Marius Denecke vorzustellen und in einem gebührenden Rahmen Christian Apprecht zu verabschieden. Der Vorstand des Kreisbauernverbandes, in Person durch

Urban Jülich, aber auch der Vorstand des Landesverbandes, durch seinen Vorsitzenden Olaf Feuerborn dankten Christian Apprecht für seine jahrelangen Bemühungen für die Interessen der Landwirtschaft!



**Foto:** Die Mitglieder des Vorstandes des Bauernverbands Börde gemeinsam mit Landrat Martin Stichnoth (4.v.r.), seinem Stellvertreter Dr. Waselewski (links), sowie Christian Apprecht, Olaf Feuerborn und Marius Denecke

## Neuer Geschäftsführer seit 1. August 2022

Werte Berufskolleginnen und -kollegen, liebe Mitglieder, seit dem 1. August dieses Jahres bin ich, Marius Denecke, der neue Geschäftsführer des Bauernverbands „Börde“ e.V. Auch wenn ich in den vergangenen 3 Monaten bereits die Möglichkeit hatte, viele von Ihnen kennenzulernen und mich persönlich vorzustellen, wird es noch einen Großteil geben, bei dem mir dies noch nicht gelungen ist. Deshalb möchte ich hier die Gelegenheit kurz nutzen.

Ich werde noch in diesem Jahr 30 Jahre alt und war vor meiner neuen Tätigkeit dreieinhalb Jahre als landwirtschaftlicher Berater in Schleswig-Holstein tätig und beriet dort Landwirte in Fragen des Gewässerschutzes (u.a. DüngeVO und Stoffstrombilanzierung).

Ich bin geboren und aufgewachsen in Ohrleben, bis zur 8. Klasse im Bördekreis zur Schule gegangen und habe mein Abitur an der Landesschule Pforta im Burgenlandkreis gemacht. Anschließend absolvierte ich eine landwirtschaftliche Ausbildung in unterschiedlichen Betrieben in unserer Gegend. Dabei arbeitete ich in der Agrargenossenschaft Hamersleben auf dem Acker und im Kuhstall, bei Köcher & Meuser in Klein Wanzleben in den Bereichen Biogasanlagenbetriebe, Stromvermarktung (EEG2012) und Schweinehaltung, sowie bei Dr. Hermann Strube in Schlanstedt im reinen Ackerbau. Beendet wurde dies durch die „landwirtschaftliche Praktikantenprüfung“, an welche sich das Studium der Agrarwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel anschloss.

Nach dem Bachelor folgte das Masterstudium, in welchem ich meinen Schwerpunkt auf Agrarökonomie und Agrarpolitik setzte. Während der Semesterferien zog es mich gerne zum Geld verdienen und „Neues kennenlernen“ auf Ackerbaubetriebe in unterschiedlichen Regionen Deutschlands sowie in Rumänien und in Lettland.

Nach zehn Jahren „Blick über den

Tellerrand“, freue ich mich nun auf mein neues Einsatzgebiet. In der Branche gibt es viele Herausforderungen, für die es Lösungen zu erarbeiten gilt, aber ich sehe auch viele Chancen: in der Kreativität der Landwirte und in der starken Position, die die Landwirte haben, wenn sie zusammenarbeiten.

Mein Ziel ist, sowohl die Bauern mitzunehmen, die schon lange tätig sind und „genau wissen, wovon sie sprechen“, als auch auf zahlreiche junge Landwirte und Unternehmer zuzugehen. Im Generationswechsel, der derzeit auf vielen landwirtschaftlichen Betrieben stattfindet oder sich abzeichnet, sehe ich viele Möglichkeiten für die Betriebe. Junge Agrarier möchte ich von der starken Arbeit, die der Verband für alle Landwirte macht, überzeugen.

Als sehr wichtig sehe ich eine gute und ehrliche Öffentlichkeitsarbeit der Landwirtschaft an. Die urbane Gesellschaft, wie auch die durch diese maßgeblich bestimmte Politik, entfernt sich immer weiter von den Dingen, die tatsächlich passieren. Der Bauernverband ist Politikberater, aber auch Übersetzer und Bildungsunterstützer. Hier liegt auch eine meiner Aufgaben. „Als Netzwerker und Unterstützer dafür zu sorgen, dass Landwirte immer mit am Tisch sitzen und nicht an anderen Tafeln über sie



gesprächen und entschieden wird, ist nun eine meiner zentralen Aufgaben.“

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei meinem Vorgänger Christian Apprecht bedanken, der in den vergangenen Jahren erfolgreich die Mitglieder des Bördekreises vertrat. Ich genieße nach wie vor seine Unterstützung, bei regelmäßigen Telefonaten oder Treffen in der Geschäftsstelle und bin dankbar für diese ehrenamtliche Unterstützung unseres Bauernverbands, die alles andere als selbstverständlich ist.

### Vertreter des Bauernverbandes in Gremien anderer Institutionen

Gesetze, Verordnungen oder Satzungen sehen in vielen Fällen die Beteiligung von Interessengruppen vor. Die Vertretung in solchen Gremien sichert der Bauernverband überwiegend ehrenamtlich durch Verbandsmitglieder ab. Benennen oder zur Wahl vorschlagen dürfen wir:

- Naturschutzbeiräte
- Beiräte im Biosphärenreservat Drömling und im Nationalen Naturmonument Grünes Band
- ehrenamtliche Richter
  - in Landwirtschaftssachen bei Amtsgerichten
  - an Arbeitsgerichten
  - an Finanzgerichten
- Berufene in den Verbandsversammlungen der Unterhaltungsverbände Untere Bode, Großer Graben, Aller, Untere Ohre, Obere Ohre, Elbaue, Tanger

Die Vertretung berufständischer Interessen erfolgt darüberhinaus durch gewählte Mitglieder unseres Verbandes in:

- Vertreterversammlung der SVLFG
- Vorständen der Teilnehmergeinschaften

## Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt

Die Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt fördert den kooperativen Ansatz zwischen Landwirtschaft und Naturschutz in Sachsen-Anhalt. Sie setzt sich seit 2016 im Rahmen von Projekten und Kompensationen für biodiversitätsfördernde Maßnahmen in der Agrarlandschaft ein.

### Modellprojekt zur Verbesserung der Situation der Ackerwildkräuter in Sachsen-Anhalt

Ein Arbeitsschwerpunkt der Stiftung ist unter anderem der Ackerwildkrautschutz.

Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten der Agrarlandschaft, allen voran die Ackerwildkräuter, sind von einer Bewirtschaftung der Äcker abhängig: Viele Ackerwildkräuter sind mit dem Getreideanbau vor tausenden Jahren, teilweise im Mittelalter, bei uns eingewandert. Ihr Vorkommen ist an den Anbau von Nutzpflanzen und die regelmäßige Bodenbearbeitung gebunden. Intensive Landnutzung führt ebenso zum Verschwinden dieser Arten, wie auch die Stilllegung ertragsarmer Felder. Mehr als die Hälfte der Ackerwildkräuter gilt

heute als gefährdet, vom Aussterben bedroht oder ausgestorben.

Gleichzeitig bilden wildkrautreiche Felder wichtige Habitate für weitere gefährdete Arten der Agrarlandschaft. Sie stellen eine wesentliche Nahrungsquelle für Insekten und direkt oder indirekt auch für körner- und insektenfressende Vogelarten, z. B. Feldlerchen, dar. Viele Insektenarten sind stark auf bestimmte Ackerwildkräuter spezialisiert. Darüber hinaus übernehmen wildkrautreiche Äcker wichtige Ökosystemfunktionen wie die biologische Schädlingsbekämpfung, die Schaffung eines ausgeglicheneren Mikroklimas sowie die Verringerung der Bodenerosion.

Die Stiftung hat in den Jahren 2019 bis 2022 ein Modellprojekt zur Verbesserung der Situation von Ackerwildkräutern in Sachsen-Anhalt umgesetzt.

Ziel des im Rahmen des ELER-Programmes geförderten Projektes war es, einen ersten Grundstein für die Verbesserung der Situation der Ackerwildkräuter in Sachsen-Anhalt zu legen.

Neben dem Aufbau eines landesweiten Flächenkataster, welches die

Grundlage für die Umsetzungskulisse von Maßnahmen darstellt, wurde eine Samenbank stark gefährdeter Ackerwildkräuter in Kooperation mit einem zertifizierten Saatgutvermehrungsbetrieb aufgebaut.

Aufgabe des Projektes war unter anderem auch die Beratung von Landwirtschaftsbetrieben zu einer ackerwildkrautfreundlichen Bewirtschaftung und die Initiierung von Maßnahmen zur extensiven Bodennutzung in Kooperation mit der Landwirtschaft. Begleitend hierzu wurde ein Praxisleitfaden erstellt, der landwirtschaftlichen Betrieben Möglichkeiten aufzeigt, im Rahmen ihrer Betriebsabläufe etwas für den Ackerwildkrautschutz zu tun. Gleichzeitig bedarf es auf der Ebene der Agrarförderung sowie bei den Rahmenbedingungen für Kompensationsmaßnahmen weiterer Optimierungen, damit Ackerwildkrautschutz in Sachsen-Anhalt besser gelingen und verstärkt umgesetzt werden kann. Auch hierzu wurden im Projekt Vorschläge erarbeitet.



Foto: Foto: Streifen von extensiv angebautem Getreide (Jens Birger)



### Modellprojekt zum „Kooperativer Naturschutz in der Landwirtschaft“ in Sachsen-Anhalt

In enger Zusammenarbeit mit 27 Landwirtschaftsbetrieben aus der Magdeburger Börde wird seit 01.01.2020 das „Niederländische Kooperationsmodell“ erstmals in Deutschland umgesetzt. In diesem Modellprojekt geht es darum, Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen in ihrer ökologischen Wirksamkeit zu verbessern, indem sie im kollektiven Ansatz zielgerichteter umgesetzt sowie einfacher und unbürokratischer beantragt werden können. Die Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt fungiert im Projekt als Träger, übernimmt den Part der Kooperative, koordiniert und kontrolliert die Anlage und Umsetzung der Maßnahmen, reicht die Vergütung aus und steht für die Bilanz der Maßnahmenflächen in der Verantwortung. Die Landwirtinnen und Landwirte bringen sich mit ihrem praktischen Wissen und Kenntnissen zu den schützenswerten Arten in ihrem Umfeld ein und setzen die Maßnahmen um. Gemeinsam mit der Stiftung und den Naturschutzbehörden werden geeignete Flächen für die Maßnahmen ausgewählt. In der Erprobungsphase werden neue Umweltmaßnahmen angeboten, die insbesondere ihren Schwerpunkt im Ackerbau finden und zur Stärkung der Leit- und Verantwortungsarten beitragen sollen.

- KN10 - Anlage von Erbsenfenstern
- KN11 - Streifen von extensiv angebautem Getreide
- KN12 - Anbau von extensiv angebautem Sommergetreide
- KN14 - Extensive Sommergetreidestreifen mit Untersaat
- KN15 - Ährenerte zum Feldhamsterschutz

Im Vordergrund des Modellprojektes steht die Erkundung von Möglichkeiten, um den Projektansatz in die Verwaltungspraxis zu integrieren, Verfahrensabläufe zu hinterfragen und Kooperationen zu entwickeln, den Bürokratieabbau zu ermöglichen und die Effizienz der Förderung zu erhöhen. Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch das Land Sachsen-Anhalt mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt (MWL)



Foto: Streifen von extensiv angebautem Getreide (Jens Birger)

## Pflanzenschutzsachkundeschulung

Nachdem in der vergangenen Zeit durch die Pandemie zunächst die Pflicht zur Weiterbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz ausgesetzt war und wir in 2021 in der Drömlingsklausur in Piplockenburg eine Veranstaltung durchführten, bei der die Referenten per Videokonferenz zugeschaltet waren, soll im kommenden Jahr wieder eine herkömmliche Schulung stattfinden.

Am 03. Februar 2023, also noch vor den Winterferien, soll in der Fachschule Haldensleben die Schulung durchgeführt werden. Bitte merken Sie sich den Termin vor und folgen unserer Einladung, welche zeitnah folgen wird.

Kontrollieren Sie schon jetzt, ob bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern die drei Jahre des Fortbildungsrhythmus vorüber sind und Sie wieder an einer Schulung teilnehmen müssen, um weiterhin Pflanzenschutzmittel erwerben und anwenden zu können.



Foto: Durch Schulungen in der Region lässt sich ein Teil des Aufwandes für die Mitglieder reduzieren.

## Entdecker Tour der Landjugend Sachsen-Anhalt – auch in der Börde

Seit diesem Jahr startet die Landjugend des Landes monatlich auf Ihre Entdecker Tour. Dabei werden gezielt landwirtschaftliche Betriebe oder der vor- und nachgelagerte Bereich angesteuert und an einem Wochentag am späten Nachmittag, nachdem Schule, Ausbildung, Berufsschule oder Studium vorbei sind, besucht. Da gezielt alle Gruppen von Jugendlichen auf dem Land erreicht werden sollen, wird sowohl thematisch als auch inhaltlich breit aufgestellt. Vom Betriebsnachfolger, der bereits ein großes landwirtschaftliches Wissen aufgebaut hat und Fachfragen stellt bis zum Schulabsolventen, der vielleicht überlegt, in der grünen Branche eine Ausbildung anzufangen und erst einmal einen Eindruck von Landwirtschaft gewinnen möchte, soll für jeden etwas dabei sein. Dabei wurden bisher bereits eine Methanproduktions- und tankstation, sowie daran angeschlossen ein mit Methan betriebener Traktor, Feldrobotik, aber auch Weinbau von dem Entdecker Team besucht. Viele weitere Themen stehen auf der Agenda.

Da wir die Idee ansprechend finden und auch in Gänze unterstützen, da sich ein breiter Mehrwert auch für die besuchten Betriebe daraus entwickelt, haben

wir unsere Unterstützung angeboten. So wurde auch in der Börde bereits ein Thema von den Landjugendlichen erkundet. Beim Thema Milch bot sich die Agrargenossenschaft Hamersleben eG an. Pünktlich zum zweiten Melktermin am Nachmittag wurde gestartet, jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer konnte selbst im Melkstand mit Hand anlegen und danach stand auch für jeden die Möglichkeit offen, das gerade frisch gemolkene Produkt direkt aus dem Milchtank, gekühlt zu genießen. Daneben war auch der große Kuhstall mit seinen Melkrobotern sehr entdeckungsreich und so durfte sich Geschäftsführer

Sascha Blaik zahlreichen Fragen konfrontieren. Im Anschluss wurde dann noch Butter aus Rahm selbst geschlagen, welche, verfeinert mit Kräutern und Gewürzen perfekt zum abschließenden Grillen der Färsenwürste und -steaks passte.

Wenn auch Sie ein Thema im Kopf haben, welches in der nächsten Zeit mal vom Landjugend-Entdecker team beleuchtet werden könnte oder, wenn Sie denken, Sie kennen noch die perfekte Teilnehmerin oder den perfekten Teilnehmer, rufen Sie gerne in der Geschäftsstelle bei Marius Denecke an.



Foto: Teilnehmer der Landjugend-Entdecker-Tour in Hamersleben mit dem Geschäftsführer der AG Sascha Blaik (links) und der Geschäftsführerin der Landjugend Sachsen-Anhalt Marie Saudhof (2.v.r.)

## Marketing der Region wächst durch Bördeschatzkiste weiter

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Treffen der Projektpartner der Bördeschatzkiste (BSK) statt. Am 25. August konnten sich alle Lieferanten und sonstige Partner gemeinsam austauschen, neue Produkte für die BSK begutachten und über verbesserungswürdige Dinge reden.

Festzuhalten war, dass die BSK weiterhin eine Erfolgsgeschichte ist. So konnten im Jahr 2021 etwa 1.300 Stück der „normalen“ BSK verkauft werden, welche für 33 € zu haben ist. Von dem 15 € teuren Schatzkästchen wurden ebenfalls fast 500 Stück verkauft und auch die Premium-Kiste für 59 € findet immer wieder Zuspruch. Resümierend kann man feststellen, dass diese Idee des Bauernverbandes Börde und der Agrar-Marketing-Gesellschaft Sachsen-Anhalt beliebt bei den Verbrauchern ist. Ebenso an Beliebtheit wächst sie bei Produzenten. So konnten mit dem Obsthof Hornemann aus Altenweddingen, dem Straußenhof aus Ampfurth und Philipp Krainbring aus Hohendeleben mit seinem Zuckermais wieder neue Projektpartner gewonnen werden. Insgesamt beteiligen sich damit mittlerweile 35 Partner an dem Projekt.

Durch den unermüdlichen Einsatz der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH und allen voran Bianka Kallnischkies, bei der alle Bestellungen eingehen, ist dieses Marketinginstrument überhaupt erst möglich. Ihr wurde bei der Jahresbesprechung deshalb erneut Dank ausgesprochen, insbesondere auch durch Landrat Martin Stichnoth, welcher an dem Termin teilnahm. Gerade er sei froh über das kleine Bördeschatzkästchen, da dieses für ihn besonders gerne als Gastgeschenk oder Geschenk zu Jubiläen und ähnlichem verwendet werden würde.

Überarbeitet werden soll in Zukunft das Layout der Kisten und der Flyer – gleichzeitig wurde sich darauf geeinigt, dass



Bild: Beim alljährlichen Treffen der Projektpartner der Bördeschatzkiste wurden die neuen Partner begrüßt und Hofschilder überreicht.

bereits produzierte Kartons zunächst aufgebraucht werden sollen.

Wer interessiert ist an einer BSK, der besuche gerne den Online-Shop der Lebenshilfe: <https://www.lebenshilfe-ostfalen.de/shop/>

Und wer an dem Mitwirken an der BSK interessiert ist, meldet sich gerne bei uns in der Kreisgeschäftsstelle in Wanzleben.



# Die Bördeschatzkiste!

LEBENSHILFE  
OSTFALEN

Hier erhältlich - Infos unter: [www.lebenshilfe-ostfalen.de](http://www.lebenshilfe-ostfalen.de) - Tel. 039 407 / 93 68 74

### Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien

Wie mittlerweile bereits auch viele Landwirte, engagiert sich der Bauernverband Börde öffentlichkeitswirksam seit einigen Jahren nicht nur durch viele Artikel in den Printmedien, sondern baut auch stetig seine Arbeit bei Instagram und YouTube aus. Mit den bereits seit 2020 gestarteten Videos „Mit dem Landwirt durch das Jahr“ können Verbraucher von verschiedenen Mitgliedern gut aufgeklärt werden über die Arbeit auf den Feldern und in den Ställen. Auch auf der unserer Internetseite werden die Videos wechselnd präsentiert.

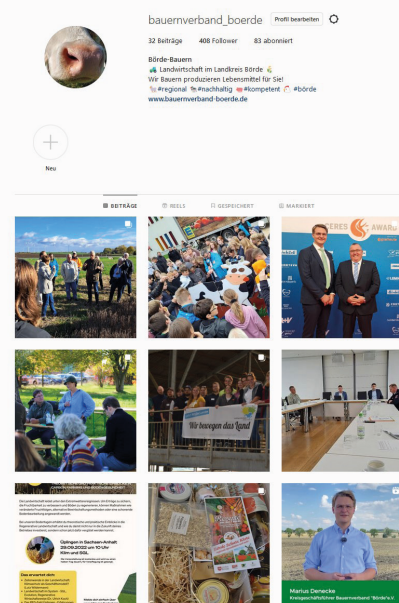
Daneben bietet uns Instagram einen viel direkteren und zeitaktuelleren Einblick in die Arbeit von Landwirten, wie auch des Verbandes. Es kann über viele aktuelle Themen mit Fotos oder Kurzvideos und den dazugehörigen erklärenden Texten aufgeklärt werden. An der Resonanz und den Reaktionen, Kommentaren und Nachrichten, die man von Followern, wie Bürgern, aber auch Behörden und Politikern, welche ebenfalls sehr aktiv dort sind, stellen wir häufig die Relevanz der Themen, die wir darstellen fest. Durch Synergien mit dem Landkreis, den Gemeinden und Städten, aber vor allem auch unseren Mitgliedern, die Instagram nutzen, entstehen große Reichweiten unter den Lesern.

Auch unsere Internetseite soll ein Stück unserer Arbeit wiedergeben, weshalb



wir versuchen, möglichst schnell und aktuell zu veröffentlichen.

Wir arbeiten stets daran, die Seiten so aktuell wie möglich zu halten und ein breites Spektrum an Themen aus der Praxis und von unserer Arbeit abzudecken. Kontaktieren Sie uns gerne jederzeit, wenn Sie Fragen zu unseren Auftritten in den sozialen Medien oder den Beiträgen auf unserer Internetseite haben oder gerne mal ein Thema dort präsentieren möchten.



### Guter Besuch auf den Bildungsmessen in diesem Jahr

Um für die grünen Berufe Werbung zu machen, waren wir wieder auf den unterschiedlichen Bildungsmessen im Landkreis vertreten. Denn wir Landwirte konkurrieren mit vielen unterschiedlichen anderen Branchen um die begehrten Nachwuchskräfte. Um so mehr freute es uns, dass in diesem Jahr auffällig viele Schülerinnen und Schüler auf den Messen vertreten waren und auch gerade bei uns am Stand wieder mehr Interesse bestand als in vergangenen Jahren.

Sowohl bei den Berufsbildungsmessen des Arbeitskreises Schule trifft Wirtschaft in Wanzleben und Oschersleben als auch bei der KickStart, welche in diesem Jahr in Barleben stattfand, waren wir vom Bauernverband Börde vertreten und kamen mit den jungen Zukunftsträgern ins Gespräch. Dabei versuchten wir wieder, neben



Foto: Auf der Bildungsmesse in Wanzleben kommen Claudia Thiele und Johan Löffler von der LBG Groß Germersleben ins Gespräch mit interessierten Besuchern.

uns als Hauptamtlichen des Bauernverbands, auch Azubis von den Betrieben mit auf unsere Stände zu holen, damit bei Detailfragen auch jemand aus der praktischen Ausbildung die passende Antwort gibt. Es ist schön zu beobachten, wie gut es angenommen wird und die jungen Lehrlinge von den Schülerinnen und Schülern angesprochen werden. Gleichzeitig entstand bei uns der Eindruck, dass es auch für die Azubis

eine großartige Erfahrung für sich und ihren Beruf, den sie erlernen, Rede und Antwort zu stehen. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei der Landwirtschaftlichen Betriebsgemeinschaft GbR Groß Germersleben, sowie der Bördegrün Niederndodeleben bedanken, welche einen eigenen Auszubildenden dazu ermutigten und ihn auch dafür freistellten.

## Auf dem Laufenden bleiben – Mitgliederinformationen

Ein aktueller Informationsstand über fachliche und politische Sachverhalte ist wichtig. Es gibt viele verschiedene Informationsquellen, aus denen sich Landwirte das benötigte Wissen ziehen können. Der Bauernverband versucht strukturiert zu informieren und nutzt dazu verschiedene Möglichkeiten.

In der Regel wöchentlich gibt der Landesbauernverband den sogenannten **Wochenbrief** heraus. In kurzen Beiträgen wird berichtet, welche wichtigen Besprechungen oder Veranstaltungen auf Bundes- oder Landesebene oder im Kreisverband stattgefunden haben, werden Kurzhinweise gegeben, beispielsweise zu Fristen oder anderen Fachfragen.

Ausführlichere Hinweise erfolgen über **Rundschreiben** aus den Fachreferaten oder das monatlich erscheinende Informationsheft, der **Mitgliederzeitung** des Bauernverbandes. Im Informationsheft geben zudem ausführlichere Berichte Einblicke ins Verbandsleben und stellen umfassender politische Sachverhalte dar.

Besonderes Augenmerk gilt hier auch fördertechnischen Hinweisen und Artikeln zu rechtlichen Regelungen, die wichtig für die betriebliche Praxis sind.

Für spezifische Informationen aus den Fachgebieten veröffentlicht der Deutsche Bauernverband mit seinen Landesverbänden regelmäßige **Reports** (s. Kasten).

### DBV-Informationen

wöchentlich:

- Marktinformation Ackerbau
- Milch-Report
- BauernInfo Schwein
- BauernInfo Geflügel
- AMI-Marktinformationen Mich
- AMI-Newsletter Vieh & Fleisch

monatlich:

- Öko-Report
- BauernInfo Energie

Der Deutsche Bauernverband bietet seinen Mitgliedern darüber hinaus den Bezug der **Deutschen Bauernkorrespondenz** (dbk) im Abonnement an. Die dbk ist die Mitgliederzeitung des DBV, greift vor allem Entwicklungen in der Bundespolitik auf, stellt Standpunkte des DBV zusammen und berichtet zu Schwerpunkten der Verbandsarbeit.

Auf der Webseite des Landesverbandes existiert ein Mitgliederbereich, der in die Bereiche "Archiv" sowie "Partner, Rahmenverträge und mehr" unterteilt ist. Alle Verbandsmitglieder können auf den Mitgliederbereich zugreifen. Im "Archiv" finden Sie die Rundschreiben, Informationshefte, die Wochenbriefe des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt sowie Schriftwechsel mit Ministerien. Im Bereich "Partner, Rahmenverträge und mehr" finden Sie die Kontakte zu unseren Tochterunternehmungen, Vertragspartnern und den Dienstleistungen, die Ihnen als Verbandsmitglied zur Verfügung stehen.

Der Bauernverband "Börde" e.V. pflegt eine eigene **Internetseite**. Informationen zum Verband, Dokumente wie Satzung oder Beitragsordnung sind dort veröffentlicht und es erscheinen hier die Pressemeldungen sowie die Videos des Kreisverbandes zum herunterladen und teilen: [www.bauernverband-boerde.de/](http://www.bauernverband-boerde.de/)

## Ansprechpartner im Bauernverband Sachsen-Anhalt und in den Kreisverbänden

Für die erste Einordnung eines Sachverhalts und das Finden des richtigen Ansprechpartners steht als **erster Kontakt die Kreisgeschäftsstelle** zur Verfügung. Viele Fragen können schon von hier aus beantwortet werden. Über den Gemeinsamen Geschäftsbetrieb des Bauernverbandes stehen unseren Mitgliedern weitere Ansprechpartner in anderen Kreisgeschäftsstellen sowie in der Magdeburger Hauptgeschäftsstelle zur Verfügung.

Der Bauernverband "Börde" e.V. unterhält eine Geschäftsstelle in Wanzleben. Unsere Mitarbeiterin Claudia Thiele ist neben ihrer Bürotätigkeit Kontaktperson für das Projekt "Grünes Erleben - Bauernhof als Klassenzimmer" und hilft bei Fragen rund um die SVLFG.

### Rechtsfragen

Edgar Grund  
egrund @ bauernverband-st.de  
Tel.: 0391-7396921

### Tarif-, Sozial- und Arbeitsrecht

Jana Unger  
junger @ bauernverband-st.de  
Tel.: 0391-7396918  
Handy: 0175-9151524

### Entschädigungen

Uwe Fischer  
ufischer @ bauernverband-st.de  
Tel.: 03461-212161

### Ackerbau

Nadine Börns  
nboerns @ bauernverband-st.de  
Tel.: 03471-6227623

### Tierhaltung

Henriette Krause  
hkrause @ bauernverband-st.de  
Tel.: 0391-7396914

### Agrarpolitik

Katharina Elwert  
kelwert @ bauernverband-st.de  
Tel.: 03471-6409197

### Aus- und Weiterbildung

Dr. Ines Okunowski  
iokunowski @ bauernverband-st.de  
Tel.: 0391-7396930

### Gemeinsamer Geschäftsbetrieb

Marcus Rothbart  
mrothbart @ bauernverband-st.de  
Tel.: 0391-739690

### Pressearbeit

Erik Hecht  
ehecht @ bauernverband-st.de  
Tel.: 0391-7396916



### Anschrift:

An der Alten Tonkuhle 1  
39164 Wanzleben  
Tel.: 039209-3013  
Email: bvboerde @ bauernverband-st.de  
Fax: 039209-60511

### Kreisgeschäftsführung

Marius Denecke  
mdenecke @ bauernverband-st.de  
Handy: 0171-9874428



## Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Anschrift: Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg

Telefon: 0391/ 73969-20

Fax: 0391/ 73969-33

E-Mail: [Info@vvb-st.de](mailto:Info@vvb-st.de)

### Beratung für Unternehmen

#### Vorsorge und Mitarbeiterbindung

- Hofübergabe und Generationswechsel
- Versorgungsordnung im Rahmen des BRSG (BetriebsRentenStärkungGesetz)
- Vorsorge und Mitarbeiterbindungskonzepte
  - Betriebliche Altersvorsorge
  - Betriebliche Krankenversicherung
  - Betriebliche Unfallversicherung
- Grüne Versorgungswerke der R+V und des Deutschen Bauernverbandes

### Beratung für Unternehmen

#### Absicherung des Betriebes

- Fuhrpark im Unternehmen
- Rundum Absicherung des Betriebes durch Bündelung in der AgrarPolice
  - Haftpflicht
  - Gebäude und Inhalt
  - Transport
  - Rechtsschutz
  - CyberRisk
  - Ertragsschadensversicherung (Rind / Schwein / Geflügel)
  - Technische Versicherung
  - D&O
- Spezialkonzept Wind
- KRAVAG Krisenschutz
- Ernteabsicherung (Vereinigte-Hagel)

### Beratung für Privatpersonen

- Altersvorsorge im Rahmen von
  - klassischen Renten- und Lebensversicherungen
  - fondsgebundenen Lösungen
  - staatlich geförderten Lösungen (Riester, Rürup etc.)
  - betrieblicher Altersvorsorge
- Persönliche Vorsorge durch bedarfsgerechte
  - Krankenversicherung
  - Pflegeversicherung
  - Unfallversicherung
  - Berufsunfähigkeitsabsicherung
- Absicherung im Alltag für die gesamte Familie dank individueller Bündelung in der PrivatPolice
  - Wohngebäude
  - Hausrat
  - Haftpflicht
  - Rechtsschutz
- Auto / Fuhrpark im Privathaushalt

### Ansprechpartner

Herr **Lothar Saage** - Landwirtschaftlicher Fachberater  
Tel.: 0172 - 9037773; E-Mail: [Lothar.Saage@ruv.de](mailto:Lothar.Saage@ruv.de)

Herr **Frank Greve** - Sonderbeauftragter Personen  
Tel.: 0151 - 26410736; E-Mail: [Frank.Greve@ruv.de](mailto:Frank.Greve@ruv.de)

Herr **Torsten Röder** - Firmenberater  
Tel.: 0151 - 26412557; E-Mail: [Torsten.Roeder@ruv.de](mailto:Torsten.Roeder@ruv.de)

Neben persönlicher Beratung finden Sie uns auch online unter: [www.vvb-st.de](http://www.vvb-st.de) .

## Finanzielle Vorteile der Mitgliedschaft



**Agrardienste  
Sachsen-Anhalt  
GmbH**

Die Mitgliedschaft im Bauernverband bietet neben der politischen Interessenvertretung auch finanzielle Vorteile. Die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH, als 100-prozentige Tochtergesellschaft des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V., bietet allen Verbandsmitgliedern die Vermittlung eines umfangreichen und attraktiven Produkt- und Dienstleistungsangebotes. Basis dafür sind Rahmenverträge der DBV-Service GmbH und der Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH mit leistungsstarken Partnern, die den Mitgliedern des Bauernverbandes **Sonderkonditionen** einräumen und somit einen finanziellen Vorteil anbieten.

Die Leistungsangebote finden sich unter anderem für folgende Bereiche:

- PKWs (Rabatte bei vielen Marken bis 40%)
- Flüssiggas, Kraft- und Schmierstoffe
- Reifen und Zubehör
- Tankkarten

- Elektroenergie und Energiekonzepte
- Reinigungstechnik
- Agrar-Ersatzteile und Zubehör für die Landwirtschaft
- Mietberufsbekleidung
- Telekommunikation
- Sicherheitstechnik
- Tankanlagen / Waschplätze
- Büromöbel / -ausstattung
- Computer-Hard- und Software
- Kopiertechnik
- Webseitenerstellung
- Finanzierung, Kontoführung
- Personalvermittlung

Weitere Vertragspartner, **aktuelle Sonderaktionen und Konditionen** sind auf der Internetseite der ASA zu finden:

<https://www.agrardienstesachsen-anhalt.de/>

Bei der ASA können Landwirte außerdem **Dienstleistungen** vereinbaren:

- Büroservice
- Datenschutz
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Unternehmensberatung
- IT-Services

Weitere Vorteile bietet die Partnerschaft mit dem EMU e.V.. Unsere Mitglieder können auf die dortigen Rahmenabkommen ebenfalls zugreifen. Informationen darüber gibt es auf der Internetseite <http://www.emu-verband-bvst.de/>.

Einen im betrieblichen Alltag oft unterschätzten Punkt bilden **Versicherungen**. Gemeinsam mit der R+V wird die Versicherungsvermittlungsgesellschaft des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt (VVB) betrieben. Im Verbund mit den Gesellschaften der anderen ostdeutschen Bauernverbände erhalten Verbandsmitglieder eine **exklusive Betreuung und Sonderkonditionen bei den Versicherungstarifen der R+V-Versicherungen**. Mitglieder haben die Möglichkeit sich ihren Versicherungsstatus prüfen zu lassen. Sind alle Risiken des Betriebes ausreichend abgesichert? Sind die gesetzlichen Erfordernisse hinsichtlich der Versicherungspflicht als Arbeitgeber erfüllt? Sind Versicherungen abgeschlossen, die unvorteilhaft sind? Gibt es günstigere Konditionen über das Angebot der VVB? Diese und weitere Fragen prüfen die Kollegen der VVB. Leistungen und Ansprechpartner finden Sie auf der Heftseite gegenüber.

## Der Online-Shop der Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH

Die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH hat eine neue Webseite, an die heutige Technik angepasst und für mobile Geräte optimiert. Verbunden mit dem Relaunch hat die Webseite einen Online-Shop bekommen. So können Sie schnell und einfach u.a. Material für die verbandliche Öffentlichkeitsarbeit

beziehen. Ob Anhänger, Fassaden oder Ihre Zäune am Betriebsgelände, zeigen Sie, was IHNEN wichtig ist. Zukünftig werden wir über den Shop auch die Anmeldungen zu Veranstaltungen und Fach-Schulungen organisieren. Über diesen Weg können Teilnehmer zentral ihre Teilnahme buchen

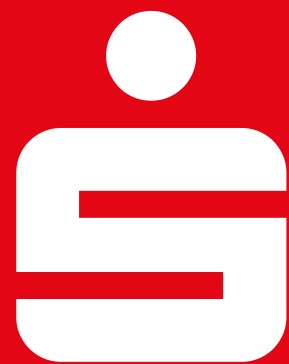
und ggf. bezahlen. Dadurch sparen Sie Zeit und können sich schnell wieder auf das Wichtige konzentrieren: Ihre Arbeit auf dem Feld und im Stall. [www.agrardienstesachsen-anhalt.de/shop](http://www.agrardienstesachsen-anhalt.de/shop)



# In der Region zu Hause.

**Profitieren Sie von unseren Angeboten für Landwirte: persönliche Beratung vor Ort, passgenaue Finanzdienstleistungen und optimale Fördermöglichkeiten.**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Kreissparkasse  
Börde**